Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 4. März 2008
Ausgabe 044

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **4**
› Verkaufsstart für das Oster- und Pfingstferienprogramm des Stadtjugendamtes 4
› Baumfällungen in der Spicherenstraße 6
› Tag der offenen Tür im Tagesheim Strehleranger 7
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 29. Februar bis 3. März 7
› Die Gäste der Villa Waldberta im März 8
› Hong Kong-Filmabend im Filmmuseum München 10
› Ausstellung von Carl W. Meurer im Kunstforum Arabellapark 11
› Tanzpremiere „I have a secret" im i-camp 12
› Stadtbibliothek Nymphenburg: Hammerling trifft Michael Dietl 12

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **13**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 5. März, 18 Uhr, Abfallwirtschaftsbetrieb München, Foyer, Georg-Brauchle-Ring 29
Eröffnung der Ausstellung „Wertlos? – Wertvoll!". Zur Begrüßung spricht Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter. Einführung durch Angelika Schramm, Umweltnetz München-Ost. Musikalisches Rahmenprogramm mit Bass Drum, Jazz peruano.

Wiederholung
Mittwoch, 5. März, 19 Uhr,
Museum Villa Stuck, Prinzregentenstraße 60
Stadträtin Stefanie Jahn (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Haare. Fotografien von Herlinde Koelbl".

Freitag, 7. März, 11 Uhr, Weißenseestraße 28
Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Erna Springer im Namen der Stadt zum 101. Geburtstag.

Freitag, 7. März, 20 Uhr, Literaturhaus, Salvatorplatz 1
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Eröffnung des Krimifestivals 2008. Das Krimifestival München ist eines der größten internationalen Festivals für Kriminalliteratur. Seit 2003 lockt das Krimifestival München jedes Jahr im März/April rund 100 renommierte Krimi-Autoren aus aller Welt zur Spurensuche nach München.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 11. März, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr, Palais Dürckheim, Türkenstraße 4
Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 11. März, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark) mit der Vorsitzenden Ingrid Notbohm.

Dienstag, 11. März, 20 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum „Westpark", Badgasteiner Straße 5
Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling - Westpark).

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Bürgerheim", Bergmannstraße 33
Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Ludwig Wörner statt.

Dienstag, 11. März, 18.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr,
Sportgaststätte „Halbzeit", Westpreußenstraße 60
Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen).

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr, Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle", Giesinger Bahnhofplatz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 17 (Obergiesing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Horst Walter statt.

Dienstag, 11. März, 19 Uhr, Vereinsheim, Eversbuschstraße 161
Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach - Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit der Vorsitzenden Annemarie Kenst statt.

Dienstag, 11. März, 19 Uhr,
Gaststätte „Feldmochinger Hof", Feldmochinger Straße 389
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl) mit dem Vorsitzenden Dr. Rainer Großmann.

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Feldmochinger Hof", Feldmochinger Straße 389
Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Meldungen

Verkaufsstart für das Oster- und Pfingstferienprogramm des Stadtjugendamtes
(4.3.2008) Am kommenden Samstag, 8. März, ab 10 Uhr startet der Kartenverkauf für das Oster- und Pfingstferienprogramm des Stadtjugendamtes. Die Angebote sind ganztagesbetreut und richten sich an Kinder zwischen fünf und 13 Jahren. Karten gibt es direkt bei den Verkaufsstellen von München Ticket oder telefonisch unter 54 81 81 81. Auch über das Internet können Karten bestellt werden unter *www.muenchenticket.de.*
Eintägige Erlebnisreisen, Zwergerlfahrten und Stadtreisen
Mehr als 30 eintägige Erlebnisreisen stehen zur Wahl. Kinder ab zehn Jahren können beispielsweise das moderne Kohlekraftwerk in Zolling bei Freising besichtigen, dort in den Kühlturm hinein oder auf das Dach des Kraftwerkes steigen. Wer Hopfenroulette spielen, ein Minihopfenfeld aufbauen und das interessante Handmuseum kennen lernen möchte, der muss die Fahrt nach Wolnzach buchen. Beim Bienenzuchtverein Indersdorf weihen die Imker ihre jungen Besucherinnen und Besucher in die Geheimnisse der emsigen Honiglieferanten ein. Mit den Zwergerlfahrten gibt es Ausflüge speziell für jüngere Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren. So können die Kleinen das Augsburger Puppenkistenmuseum besuchen, durch das Isartal zwischen Lenggries und Bad Tölz eine Kutschenfahrt oder auf dem Ammersee eine Schifffahrt unternehmen.
Die Fahrten finden vom 17. bis 20. und vom 25. bis 28. März 2008 statt. Eine Fahrt kostet 8 Euro. Im Preis inbegriffen sind ein warmes Mittag-

essen, Betreuung und Eintrittsgebühren. Die Kinder werden morgens mit Bussen an festen Treffpunkten in den Stadtvierteln abgeholt und abends zwischen 18 und 19 Uhr wieder zurückgebracht. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz des Münchner Ferienpasses.
Mit den „Stadtreisen" geht es zu Veranstaltungen oder Sehenswürdigkeiten in der Stadt oder im S-Bahn-Bereich von München: Der BMW Campus, das Schloss Schleißheim oder die internationale Jugendbibliothek werden besucht. Da die Gruppen mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, sollten die Kinder recht selbstständig sein. Eintrittsgebühren, Betreuung und ein Bio-Lunchpaket sind im Preis von 8 Euro enthalten. Voraussetzung für die Teilnahme ist wie bei den Erlebnisreisen der Münchner Ferienpass.

Mehrtägiger Ferienaufenthalt

Vom 15. bis 20. März bietet das Stadtjugendamt in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff 2Club, einer Einrichtung des Kreisjugendrings München Stadt, einen Ferienaufenthalt für Acht- bis Zwölfjährige auf dem Erlebnishof LaThera im schwäbischen Landensberg an. Gesunde Ernährung, erlebnispädagogisches Reiten sowie Spiel und Spaß im Freien stehen hier auf dem Programm. Die Anmeldung erfolgt über den Kinder- und Jugendtreff 2Club unter Telefon 7 23 23 10.

Münchner Ferienpass

Der Münchner Ferienpass ist auch für die Osterferien ein idealer Begleiter. Wer ihn in der Tasche hat, kann jede Menge Aufregendes in München und Umgebung erleben und das auch noch kostenlos oder stark ermäßigt. So können etwa alle Kinder und Jugendlichen kostenlos in den Hallenbädern abtauchen, auf den Olympiaturm fahren oder den Indoor-Spielplatz Lollihop besuchen. Oder sie melden sich beim Stadtjugendamt beispielsweise für eine Führung beim Technischen Hilfswerk (THW) oder beim MVG-Museum an. Ganz aktuell ist der „Junior Campus" in der BMW Welt im Programm. Die Sparda-Bank eG sponsert den Münchner Ferienpass bereits im dritten Jahr. Dank dieser großzügigen Unterstützung bleibt der Verkaufspreis weiterhin stabil bei 13 Euro. Alle weiteren Informationen zum Ferienpass und alle Verkaufsstellen unter *www.muenchen.de/ferienpass* und unter 2 33-4 97 22.

Das Pfingstferienprogramm des Stadtjugendamtes

Workshops

Ab dem 8. März ab 10 Uhr werden auch bereits die Karten für die ganztagesbetreuten Workshops in den Pfingstferien verkauft. Neu in diesem Jahr sind der Kreativ-Workshop „Malen ohne Grenzen" mit Abschlussvernissage (13. bis 17. Mai) sowie die Selbstbehauptungskurse für Jungen (19. und 20. Mai) und für Mädchen (14. und 15. Mai). HipHop-Choreo-

graphie-Schritte und Orientalischer Bauchtanz werden im Tanzworkshop (20. und 21. Mai, 23. und 24. Mai) einstudiert.
Da die Zirkusworkshops letztes Jahr so großen Anklang fanden, heißt es auch 2008 wieder „Herrreinspaziert": Vom 13. bis 18. Mai können Nachwuchsartistinnen und -artisten im Alter von sechs bis zwölf Jahren die Kurse „Einrad fahren", „Akrobatik", „Hochstelzen", „Poi- und Stabschwingen", „Theater-Moderation", „Clownerie" und „Zaubern" belegen. Eine Workshopwoche kostet 75 Euro inklusive Mittagessen, Ganztagesbetreuung und Abholservice am Hauptbahnhof.

Erlebnisreisen mit der Deutschen Bahn

Außerdem stehen in den Pfingstferien eintägige Erlebnisfahrten mit dem Zug auf dem Programm. Die Reisen gehen nach Nürnberg, Berchtesgaden und an den Schliersee. Voraussetzung für die Teilnahme an den Fahrten und den Workshops ist der Münchner Ferienpass.

Mehrtägiger Ferienaufenthalt

In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff 2Club bietet das Stadtjugendamt vom 10. bis 17. Mai einen Ferienaufenthalt in Südtirol, Raas an. Dort lädt die Jugendpension Sonnenhof zu allerlei Aktionen wie Kicker-, Tischtennis- oder Billardspielen und zum Planschen im beheizten hauseigenen Pool ein. Die Anmeldung erfolgt über den Kinder- und Jugendtreff 2Club unter Telefon 7 23 23 10.
Das Programmheft mit allen Angeboten gibt es im Stadtjugendamt, in allen Münchner Schulen, der Stadtinformation im Rathaus, in den Sozialbürgerhäusern, Stadtbibliotheken, in den Geschäftsstellen der Sparda-Bank München eG und zudem im Internet unter *www.muenchen.de/ferienangebote.*

Baumfällungen in der Spicherenstraße

(4.3.2008) Ab 5. März fällt das Baureferat zwölf Weiden und Birken in der Spicherenstraße. Nachdem die neue Bebauung auf der nordöstlichen Seite der Spicherenstraße mit allen Hausanschlussleitungen weitgehend fertiggestellt ist, kann die Spicherenstraße nun auf ihre neue Breite von 20 Metern ausgebaut werden. Die vorhandenen Bäume befinden sich im zukünftigen Straßenverlauf und müssen daher gefällt werden. Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Spicherenstraße beginnen voraussichtlich Mitte Juni. Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten im Herbst wird die Spicherenstraße mit einem durchlaufenden Baumgraben ausgestattet und mit etwa 18 Bäumen bepflanzt. Für die auftretenden Beeinträchtigungen bittet das Baureferat um Verständnis. Die Maßnahme ist mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Bezirksausschuss 5 (Haidhausen) abgesprochen.

Tag der offenen Tür im Tagesheim Strehleranger

(4.3.2008) Das Städtische Tagesheim an der Grundschule Strehleranger 4 lädt am Freitag, 7. März, zum Tag der offenen Tür ein. Bei Kaffee, Saft und Kuchen können sich die Besucherinnen und Besucher in persönlichen Gesprächen mit den Erzieherinnen und mit Eltern, deren Kinder die Einrichtung bereits besuchen, über das Tagesheim und sein Konzept informieren. Zu jeder vollen Stunde wird eine Hausführung angeboten.
Anmeldungen für das Schuljahr 2008/09 werden am Tag der Schuleinschreibung, Donnerstag, 3. April, entgegengenommen. Nähere Informationen über das Tagesheim Strehleranger und über das Anmeldeverfahren im Internet unter *www.musin.de/kita/kitaweb/amstrehleranger4/index_c.html.*

Winterdienstbilanz für die Zeit vom 29. Februar bis 3. März

(4.3.2008) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Freitag, 29. Februar:
Einsatzzahlen:
Personal: - Fahrzeuge: -
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 35.160,74 Euro

Samstag, 1. März:
Einsatzzahlen:
Personal: 59 Fahrzeuge: 40
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: 13,25 t
Kosten des Einsatztages: 51.835,33 Euro

Sonntag, 2. März:
Einsatzzahlen:
Personal: 20 Fahrzeuge: 9
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 39.182,74 Euro

Montag, 3. März:
Einsatzzahlen:
Personal: 16 Fahrzeuge: 6
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 38.969,94 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 12
Bisherige Einsatztage: 114
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2007/2008: ***9.008.764,68 Euro***

Die Gäste der Villa Waldberta im März

(4.3.2008) In der Villa Waldberta in Feldafing, dem internationalen Künstlerhaus der Stadt München, sind im März folgende Künstlerinnen und Künstler zu Gast:

Roberto Bossaglia

Roberto Bossaglia wurde 1942 in Cagliari, auf Sardinien, geboren. Der Künstler lebt in Rom und lehrt seit 1981 als Dozent Fotografie an der Akademie der Schönen Künste. Seit 1975 sind seine Werke in Galerien und Buchpublikationen zu sehen. Er arbeitet aber auch gerne mit anderen Künstlern, Architekten oder Architekturmagazinen zusammen und veröffentlicht in so renommierten, internationalen Architektur- und Einrichtungsmagazinen wie „Domus", „Abitare", „Lotus", „Bauwelt", „Moniteur Architecture", „Composicion Arquitectonica", „Area" sowie „Harper's Bazar". Der Fotograf hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen, nicht nur in Italien, sondern auch weltweit (unter anderem in Brisbane, Edinburgh, Straßburg, Istanbul oder New York). Unentwegt begibt er sich dabei jenseits von Auftragsarbeiten auf eine persönliche Suche nach einer eigenen Sprache innerhalb der Fotografie. Viele seiner Projekte beschäftigen sich mit der Interpretation von urbanen Landschaften in Italien. Mittlerweile erhalten seine Werke sogar museale Weihen und sind in einer Reihe von in- und ausländischen Sammlungen vertreten (zum Beispiel in Rom, Paris, Montréal, Brisbane und im Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum).

Hanns Otte

Hanns Otte wurde 1955 in Salzburg geboren. 1974 begann er sich mit Fotografie zu beschäftigen. Ab 1979 bildet dabei hauptsächlich Architektur- und Landschaftsfotografie an der Peripherie von Groß- und Kleinstädten seinen Arbeitsschwerpunkt. Seit 1993 rückte zudem die Landschaftsfotografie im Gebirge mit und ohne Veränderung durch den Menschen in sein Blickfeld. Die Orte, die Hanns Otte ablichtet, liegen dabei immer abseits dessen, was ein schaulustiges Publikum aufsuchen würde und sind gerade keine Postkartenmotive. Es handelt sich vielmehr etwa um triste Hinterhöfe, öde Ansichten eines Hafens oder die schroffe Felsenlandschaft eines Hochgebirges bei bedecktem Himmel. Seine Intention ist es, diese Räume und Landschaften „entlang ihrer Nahtstellen zwischen menschgemachter Intervention und Rückeroberung durch die Natur abzuschreiten", so die Journalistin Milena Greif über sein Werk.

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland (unter anderem USA, Kanada, Ungarn, Frankreich, Italien, Iran, China) sowie verschiedenste Stipendien und Preise (unter anderem 2006 Österreichisches Staatsstipendium für künstlerische Fotografie) belegen

das vielseitige Schaffen des Künstlers. Hinzu kommen eine Vielzahl von Publikationen und Büchern.
Für die vom Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum geplante Ausstellung zum Thema „Urbane Landschaften einst und jetzt" (Arbeitstitel) sind die beiden Fotografen Hanns Otte und Roberto Bossaglia zu ersten Vorbesprechungen eingeladen.

Gerald Chapple

Der literarische Übersetzer Gerald (Jerry) Chapple wurde in Montréal, Kanada, geboren. Nach dem Studium in Hamilton (Ontario), München und an der Harvard University (Ph. D.) war er als Professor für Deutsch an der McMaster University in Hamilton tätig. Seit 25 Jahren übersetzt er hauptsächlich literarische Texte, machte also den schrittweisen Übergang von der Wissenschaft und Lehre in die Kunst, letztlich als freischaffender literarischer Übersetzer. Rund ein Dutzend Autoren hat er ins Englische übertragen unter anderen: Günter Kunert, Barbara Frischmuth, Josef Haslinger, Robert Gernhardt, Julie Zeh, Ursula Krechel und David Wagner. Seine Übersetzungen sind in über 30 internationalen Zeitschriften erschienen. 1996 wurde ihm eine Übersetzungsprämie von der österreichischen Regierung verliehen. In München will er eine Sammlung seiner Kunert-Gedichte in Buchform fertig stellen, von denen 70 schon publiziert worden sind. Chapple widmet seine Freizeit meistens der Natur, Musik und Kunst, ebenso seine Gattin Nina, Baugeschichtlerin und Autorin, die ihn während seines Aufenthalts begleitet.
Im Rahmen der Internationalen Frühjahrsbuchwoche geben Gerald Chapple und Günter Kunert am 7. März, 20 Uhr, eine zweisprachige Lesung in den Kunstarkaden (nähere Informationen unter *www.fruehjahrswoche.de)*

Keta Gutmane

Keta Gutmane wurde 1974 in Riga/Lettland geboren. Ihren Abschluss in Modedesign machte sie 2006 an der Lettischen Akademie der Künste in Riga. Bereits während ihres Studiums war Keta Gutmane in der Modeszene von Riga aktiv: sie entwarf mehrere Modekollektionen, zuletzt präsentierte sie ihr eigenes Mode-Label „Black-id" bei der Riga Fashion Week für Herbst/Winter 2007/2008. Außerdem war sie nebenher als Stylistin tätig. Ihre Kreativität und Vielseitigkeit stellte sie auch bei zahlreichen Wettbewerben unter Beweis: 2006 war sie für ihr Debüt mit ihrer Modekollektion „Latvian deconstruction" für den lettischen Mode- und Stil-Preis nominiert, 2005 machte sie den ersten Platz beim Modewettbewerb „Couture of the Year" in Riga und war Gewinnerin beim internationalen Wettbewerb für Modedesign „Europe Fashion days" in Russland.

Die Einladung in die Villa Waldberta erfolgte im Rahmen des 6. Designparcours München, der heuer unter dem Motto „Generationen" steht. Die Ausstellung ist noch bis 9. März im ehemaligen Heizkraftwerk, Müllerstraße 7, zu sehen (Montag bis Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag/Sonntag von 12 bis 21 Uhr, Salon täglich von 21 bis 1 Uhr). Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen des Designparcours im Internet unter *www.designparcours.net*

Mirsali Akbarov

Der literarische Übersetzer Mirsali Akbarov wurde 1955 in Usbekistan, Region Ferghana, geboren. In den 70er Jahren studierte er am staatlichen pädagogischen Fremdspracheninstitut in Taschkent, der heutigen „Weltsprachenuniversität". Er war nach seinem Wehrdienst zunächst als Schullehrer für Englisch tätig und arbeitete später von 1981 bis 1991 als Zeitungskorrespondent und Abteilungsleiter für „Bescharik tongi", der Zeitung des Bezirks Bescharik. Weitere zehn Jahre lang war Mirsali Akbarov Leiter und Chefübersetzer des Deutschen Dienstes für Radio Taschkent International (RTI). Nunmehr ist er als freischaffender Übersetzer für deutsche Literatur tätig und arbeitete unter anderem mit dem Goethe-Institut Taschkent eng zusammen. Neben Kurzgeschichten und Erzählungen von Bertolt Brecht, Stefan Zweig und Thomas Mann hat er vor allem Hermann Hesses „Steppenwolf" ins Usbekische übersetzt.
Während seines Aufenthaltes in München wird sich Mirsali Akbarov seinem neuen Projekt , der Übersetzung von Thomas Manns Roman „Lotte in Weimar", widmen und Recherchen in der Monacensia anstellen.

Hong Kong-Filmabend im Filmmuseum München

(4.3.2008) Das Hong Kong Economic and Trade Office präsentiert in der Veranstaltungsreihe „Open Scene" am Donnerstag, 6. März, um 19 Uhr im Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, einen besonderen Hong Kong-Filmabend. Gezeigt wird „Sun yat fai lok" (Happy Birthday), ein romantisches Drama von Jingle Ma, Hong Kong 2007, im Original mit englischen Untertiteln, 107 Minuten.
Mi (Renie Liu) ist hübsch, Single, Ende 20 und begabte Klavierspielerin. Sie liebt den Frauenschwarm Nam (Louis Koo). Seit ihrer gemeinsamen Universitätszeit hängen die beiden aneinander, können sich aber nicht auf eine richtige Beziehung miteinander einlassen. Als Nam sich entschließt, eine andere Frau zu heiraten, entwickelt sich eine vertrackte Geschichte aus Missverständnissen, schlecht getimten E-Mails und aufbrechenden Gefühlen. Die in Rückblenden erzählte Handlung von „Happy Birthday" ist mit Liebe zum Detail inszeniert und kann mit zahleichen Stars in den Haupt- und Nebenrollen aufwarten.

Regisseur Jingle Ma begann 1986 als Kameramann, viele seiner mehr als 50 Filme wurden mehrfach ausgezeichnet, darunter „City of Glass" (1998), „Comrades – Almost a Lovestory" (1996) und „Silver Hawk" (2004). Seit 1998 ist er ins Regiefach gewechselt, steht aber – wie bei „Happy Birthday" – noch gleichzeitig hinter der Kamera.
Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.

Ausstellung von Carl W. Meurer im Kunstforum Arabellapark
(4.3.2008) Carl W. Meurer zeigt von 7. März bis 24. April im Kunstforum Arabellapark der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16 rahmensprengende, eigene und in Gemeinschaftsaktionen entwickelte Collagen. Zur Vernissage am Freitag, 7. März, um 20 Uhr spricht Johanna Kerschner, Herausgeberin des Münchner Kunstjournals „und". Dazu gibt es eine musikalische Überraschung. Bei der Vernissage und am Dienstag 18. und 25. März, jeweils von 14 bis 18 Uhr, können Interessierte – Erwachsene wie Kinder – zusammen mit Carl W. Meurer eine neue Collage entwickeln. Das Thema gibt das anstehende Stadtjubiläum vor.
Carl W. Meurers Bildcollagen zeigen, in einer Zeit, in der Collagen im Strom der digitalen Bilderzeugnisse verschwinden, leitmotivisch das Prinzip der Montage, ihr Ineinander von Zerstörung und Konstruktion. Mit seiner Technik, die er „Laqueagen" beziehungsweise „Colaqueagen" nennt, verfremdet er Zeitungspapier (Information) und Produktwerbung (Werbeästhetik) durch Verschachtelung und Überlagerung, Destruktion und Verschmelzung. Lack verleiht den Collagen eine Transparenz, die mehrere Bildebenen zugleich zum Vorschein bringt. Außerdem zeigt die Ausstellung so genannte Kommunikations-Collagen. Kleinere und größere Gruppen klebten und gestalteten frei unter Anleitung des Künstlers großformatige Collagen. Zu sehen ist beispielsweise „Der Isar wird ihr Bett gemacht" mit einem Format von 5 Meter mal 7,60 Meter, das eine Gruppe 2004 fertigte. Auch die Bogenhausener haben die Möglichkeit während der Ausstellung eine solche Kommunikations-Collage zu erstellen (Termin siehe oben).
Der Fürstenrieder Künstler Carl W. Meurer, geboren 1932 in den Niederlanden, lebt und arbeitet seit 1960 in München. Er absolvierte eine Buchbinderlehre und studierte danach am Institut für Film und Fernsehen in München. Meurer, der Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler München und Oberbayern ist, hatte bereits zahlreiche Ausstellungen im oberbayerischen Raum.

Weitere Informationen unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen.* Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Sie ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
Das Kunstforum Arabellapark ist eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und der Münchner Volkshochschule (MVHS) am Rosenkavalierplatz 16, Telefon 92 87 81-0, E-Mail: stb.bogenhausen.kult@muenchen.de.

Tanzpremiere „I have a secret" im i-camp
(4.3.2008) Im Rahmen des Tanzabends „I have a secret" entwickeln Anna Holter mit „Thema 3" und Philip Bergmann mit „Valker" jeweils neue, eigenständige inhaltliche und ästhetische Ansätze für die drei Tänzerinnen Julia Rievera, Lotte Rurt und Cecilia Wretemark. Anna Holters Beitrag zu diesem Tanzabend widmet sich der in mancher Hinsicht geheimnisvollen Zahl „Drei"; Philip Bergmanns „Valker" ist eine experimentelle Arbeit zum Thema menschliche Identität. Premiere ist am Freitag, 7. März, um 20.30 Uhr im i-camp, neues theater münchen, Entenbachstraße 37. Das i-camp wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Telefonische Kartenresiervierungen sind unter 65 00 00 möglich. Weitere Spieltage sind: 8. und 9. März, jeweils um 20.30 Uhr. Nähere Infos unter: *www.i-camp.de*.

Stadtbibliothek Nymphenburg: Hammerling trifft Michael Dietl
(4.3.2008) Originell und original. So vielleicht lässt sich die Musik von Hammerling (Fritz Moßhammer und Erwin Rehling) beschreiben. Da nehmen sie also u.a. Alphorn, Steinspiel, Marimbophon, Akkordeon, Maultrommel und Schlagzeug und lassen die Zugreise beginnen. Dabei entsteht eine verblüffende Mischung aus Jazz und Weltmusik, die den Hörer scheinbar durch die ganze Welt führt. Einsteigen bitte! Und unterwegs steigt Michaela Dietl zu, die mit ihrer faszinierenden Stimme der ganzen Fahrt einen ganz besonderen Ton hinzufügt. Mitreißend, erfrischend und abenteuerlich klingt das alles und zu hören sind die drei am Freitag, 7. März, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Nymphenburg (Arnulfstraße 294/ Ecke Romanplatz). Karten zu 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, gibt es in der Bibliothek. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 179 59 49 0 möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 4. März 2008

Blockiert die Stadtverwaltung den Bau von Kinderkrippenplätzen?
Anfrage CSU-Stadtrat Josef Schmid

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE
04.03.08

Blockiert die Stadtverwaltung den Bau von Kinderkrippenplätzen?

Der bundesweit tätige Trägerverein für Kindertagesstätten Kinderzentren Kunterbunt e.V., betreibt auch in München zwei Einrichtungen und plant derzeit weitere sechs Projekte in der Landeshauptstadt.

Beim Neubau einer 4-gruppigen Kinderkrippe in der Uhdestraße in Solln gibt es Probleme seitens der Stadtverwaltung. Obwohl die Pläne des Münchner Architekturbüros mit Stadtjugendamt, Planungsreferat und untere Naturschutzbehörde abgestimmt waren, erhebt jetzt die LBK aus ästhetischen Gründen Einspruch und verzögert die rasche Realisierung. Als Argument wird eingeworfen, dass die Breite des Gebäudes auf einer Straßenseite überdimensioniert sei und deshalb nicht ins Straßenbild passe. Diese Aussage hat rein subjektive ästhetische Gründe, die Abstandsflächen sind eingehalten.

Die vom Trägerverein geplante rasche Errichtung der Kinderkrippe und Eröffnung im September diesen Jahres könnte durch das Veto der LBK um ca. 2 Jahre verzögert werden. Eine völlige Neuplanung würde somit nicht nur erhebliche Mehrkosten bedeuten, sondern vor allem auch eine Verhinderung des raschen, bedarfsgerechten Ausbaus der Krippenplätze.

Ich frage deshalb:

1. Wie ist der derzeitige konkrete Planungsstand beim Krippenprojekt Uhdestraße?

2. Wie kann die geplante Fertigstellung und Eröffnung der Krippe im September 2008 sichergestellt werden?

3. Hat die gesamte Stadtverwaltung den Auftrag, den Ausbau der Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit höchster Priorität zu behandeln?

Josef Schmid

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: fraktionsvorsitzender-csu@muenchen.de